

Stadt Naumburg (Saale)

Rechenschaftsbericht zum Jahresabschluss 2016



Rechenschaftsbericht zum Jahresabschluss 2016

1. Vorbemerkung

Der Haushalt der Stadt Naumburg wird seit dem Haushaltsjahr 2011 nach den Regeln der doppelten kaufmännischen Buchführung (Doppik) erstellt. Neben dem periodengerechten Ausweis von Erträgen und Aufwendungen ist es nun möglich, die kommunale Vermögenssituation sowie die Schuldenlage darzustellen, das Ressourcenaufkommen und den Ressourcenverbrauch zu ermitteln und somit die Voraussetzungen für die Beurteilung, Steuerung und Kontrolle der Wirtschaftlichkeit der Aufgabenerfüllung zu schaffen. Denn mehr Wirtschaftlichkeit und Bürgerorientierung sind die zentralen Ziele der Verwaltungsreform der Kommunen.

Die Eröffnungsbilanz zum 01.01.2011 hat der Gemeinderat der Stadt Naumburg in seiner Sitzung am 29.04.2014 (Vorlage GR 76/14) zur Kenntnis genommen. Die vom Rechnungsprüfungsamt geprüften Jahresabschlüsse 2011-2014 wurden vom Gemeinderat der Stadt Naumburg beschlossen und dem Oberbürgermeister wurde gemäß § 120 Abs. 1 KVG LSA die Entlastung erteilt.

Haushaltsjahr	Beschlussfassung im Gemeinderat	Jahresergebnis
2011	02.11.2016	967.088,38 €
2012	13.06.2018	825.293,33 €
2013	13.06.2018	795.794,70 €
2014	07.11.2018	1.849.855,77 €

Der Jahresabschluss per 31.12.2015 wurde erstellt und liegt dem Rechnungsprüfungsamt zur Prüfung vor und schließt voraussichtlich mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 2.412.135,88 € ab.

Nunmehr wurde der Jahresabschluss per 31.12.2016 erstellt. Der Haushaltsvollzug erfolgte nach den im Haushaltsjahr 2016 geltenden gesetzlichen Regelungen der Kommunalhaushaltsverordnung (KomHVO) sowie des Kommunalverfassungsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (KVG LSA).

Nach § 120 Abs. 1 des Kommunalverfassungsgesetzes ist der Jahresabschluss innerhalb von vier Monaten nach Ende des Haushaltsjahres aufzustellen.

Da sich Aufstellung und Prüfung der Eröffnungsbilanz bis April 2014 hingezogen haben, konnten die Jahresabschlussarbeiten 2011 – 2016 erst danach schrittweise fertiggestellt werden. Ziel ist es, noch im Jahr 2020 den Jahresabschluss 2017 aufzustellen.

1.1 Wirtschaftliche Lage

Die Stadt Naumburg ist eine kreisangehörige Gemeinde im Sinne von § 12 Abs. 1 KVG LSA. Sie weist eine Gesamtfläche von 12.989 ha bei einer Einwohnerzahl von 32.784 (Stand 31.12.2016) auf.

Die Organe der Stadt sind:

- der Oberbürgermeister Herr Bernward Küper
- der Gemeinderat.

Die Stadtverwaltung hatte zu Beginn des Jahres 2016 folgende Struktur:

Oberbürgermeister:	Büro des Oberbürgermeisters, Theater Naumburg, Gleichstellungsbeauftragte, Stabsstelle Recht, Rechnungsprüfungsamt
Fachbereich I:	Organisation und Finanzen Fachbereichsleiter Herr Schieferdecker
Fachbereich II:	Stadtentwicklung und Bau Fachbereichsleiterin Frau Freund
Fachbereich III:	Bürgerdienstleistungen Fachbereichsleiter Herr Müller

Rechenschaftsbericht zum Jahresabschluss 2016

Der Gemeinderat der Stadt Naumburg setzt sich zusammen aus:

• CDU	21 Sitze (Mai 2016 + 1 Sitz) = 22 Sitze*
• SPD	5 Sitze
• Die Linke	5 Sitze (Mai 2016 ./. 1 Sitz) = 4 Sitze*
• Bündnis 90/Die Grünen	2 Sitze
• Bündnis für Bad Kösen	3 Sitze
• Naumburger Liberale-Bürger für Naumburg	1 Sitz
• Freie Wählervereinigung Burgenland e.V.	1 Sitz
• NPD	1 Sitz (September 2016 parteilos)
• Fraktionslose Mitglieder	1 Sitz

*ein Fraktionsmitglied verließ im Mai 2016 Die Linke und wechselte zur CDU.

In den Jahren 1991 bis 1994 erweiterte sich die Stadt Naumburg um 12 Ortsteile und 2010 um weitere 18 Ortsteile.

Zum Stand 01.01.2010 gehören zur Stadt Naumburg die Ortsteile:

Bad Kösen	Beuditz	Boblas
Crölpa-Löbschütz	Eulau	Flemmingen
Fränkenau	Freiroda	Großjena
Großwilsdorf	Hassenhausen	Heiligenkreuz
Janisroda	Kleinheringen	Kleinjena
Kreipitzsch	Kukulau	Meyhen
Neidschütz	Neuflemmingen	Neujanisroda
Prießnitz	Punschrau	Rödigen
Roßbach	Saaleck	Schellsitz (seit 1950)
Schieben	Schulpforte	Tultewitz
Wettaburg		

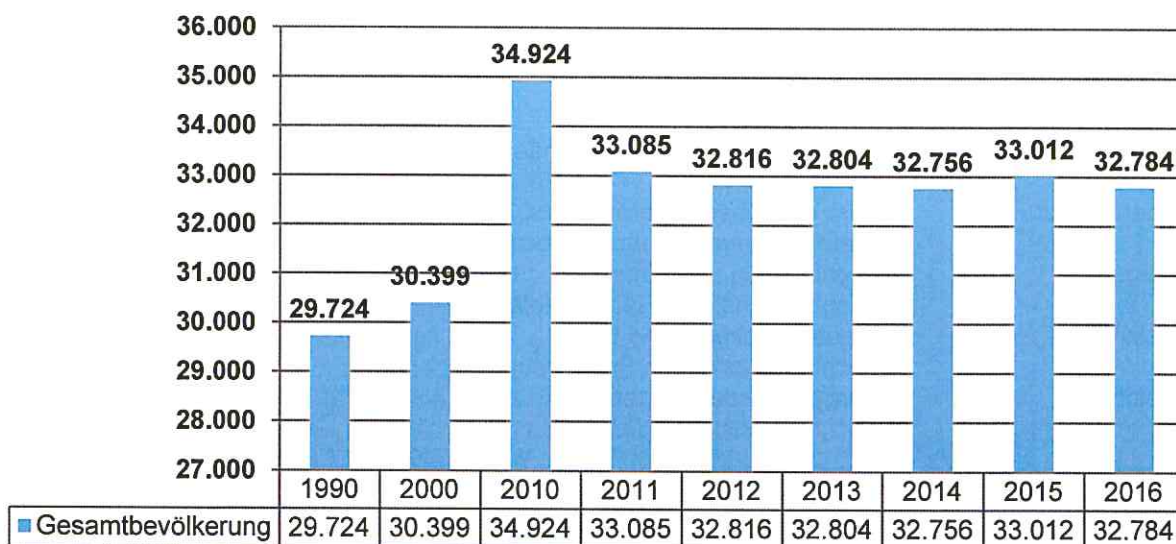
Weitere statistische Angaben:

Grundschulen:	6, davon 2 in den Ortsteilen
Kindertagesstätten:	9, davon 7 in den Ortsteilen
Horte:	6, davon 2 in den Ortsteilen
Bibliothek:	2 Standorte
Museen:	4 Einrichtungen

In der Stadt Naumburg existiert eine „Freiwillige Feuerwehr“ mit 19 Ortsteilfeuerwehren. Im Stadtgebiet werden 419 Straßen mit ca. 202 km Gesamtlänge, 26 Brücken und 17 Friedhöfe unterhalten.

Entwicklung der Bevölkerung von 1990 bis 2016

1.2 Inhalt



Rechenschaftsbericht zum Jahresabschluss 2016

Der Jahresabschluss ist gemäß § 118 Abs. 3 KVG durch einen Rechenschaftsbericht zu erläutern. Durch den Rechenschaftsbericht ist nach § 48 Abs. 1 KomHVO das durch den Jahresabschluss zu vermittelnde Bild der Lage der Gemeinde zu erläutern. Dazu ist in einem Überblick über die wichtigen Ergebnisse des Jahresabschlusses und über die Haushaltswirtschaft im abgelaufenen Jahr Rechenschaft abzugeben. Hierzu sind im Rechenschaftsbericht die wichtigen Ergebnisse des Jahresabschlusses und erhebliche Abweichungen der Jahresergebnisse von den Haushaltsansätzen zu erläutern und eine Bewertung der Abschlussrechnungen vorzunehmen.

Mit Blick auf die künftige Entwicklung hat die Gemeinde nach § 48 Abs. 2 KomHVO über Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind, zu berichten. Auch ist auf die voraussichtliche Entwicklung der Gemeinde und die Risiken der künftigen Entwicklung im Hinblick auf die dauernde Leistungsfähigkeit der Gemeinde einzugehen.

Die Aufstellung des doppischen Haushaltes und des Jahresabschlusses wird entsprechend der Organisationsstruktur der Stadt Naumburg vorgenommen. Diese gliederte sich bei Aufstellung des Haushaltes in vier Bereiche, die den im Haushalt und Jahresabschluss abgebildeten vier Teilhaushalten entsprachen.

1.3 Verfahren

Der Haushaltsplan 2016 wurde am 16.03.2016 vom Gemeinderat (GR 58/16) beschlossen und mit Bescheid der Kommunalaufsichtsbehörde vom 18.04.2016 genehmigt. Die öffentliche Bekanntmachung erfolgte am 23.04.2016, die öffentliche Auslegung in der Zeit vom 25.04.-03.05.2016.

Im Rahmen der Kommunalaufsichtlichen Verfügung vom 18.04.2016, zur Haushaltssatzung erging nach § 147 KVG i. V. m. § 27 KomHVO die Anordnung, dass durch den Oberbürgermeister eine haushaltswirtschaftliche Sperre für Auszahlungen im Rahmen der Investitionstätigkeit für das STARK III – Vorhaben „Energetische Sanierung KTE Bummi Naumburg“ in Höhe von 390.000 € bis zur Vorlage des Bewilligungsbescheides des Landes zu verhängen ist. Die Haushaltssperre wurde am 19.04.2016 für die entsprechende Maßnahme HB15/004 Sachkonto 78510100 angeordnet und mit Schreiben vom 22.04.2016 der Kommunalaufsichtsbehörde mitgeteilt.

1.4 Doppische Jahresrechnung

1.4.1 Elemente des Rechnungswesens



Rechenschaftsbericht zum Jahresabschluss 2016

Der doppische Jahresabschluss umfasst neben der Vermögens- (Bilanz), Ergebnis- und Finanzrechnung noch die Teilrechnung, den Rechenschaftsbericht und einen Anhang mit folgenden Anlagen:

- Übersicht über das Anlagevermögen
- Übersicht über die Forderungen
- Übersicht über die Verbindlichkeiten
- Übersicht über die in das folgende Jahr zu übertragenden Ermächtigungen für Aufwendungen und Auszahlungen sowie Verpflichtungsermächtigungen gemäß § 107 Abs. 3 KVG LSA
- Übersicht Rückstellungsspiegel

1.4.2 Vermögensrechnung

Das zentrale Rechnungsinstrument stellt die Vermögensrechnung (Bilanz) dar. Die Bilanz gibt zum jeweiligen Bilanzstichtag Auskunft über das gesamte Vermögen und informiert über die Finanzierung durch Eigen- oder Fremdmittel. Auf der Aktivseite werden die einzelnen Vermögenspositionen dargestellt (Mittelverwendung). Die Passivseite gibt Auskunft über die Herkunft der Mittel (Eigen- oder Fremdkapital).

Aktiva	Passiva
1. Anlagevermögen 1.1 Immaterielles Vermögen 1.2 Sachanlagevermögen 1.3 Finanzanlagevermögen Summe Anlagevermögen	1. Eigenkapital 1.1 Rücklagen 1.2 Sonderrücklagen 1.3 Fehlbetragsvortrag 1.4 Jahresergebnis Summe Eigenkapital
2. Umlaufvermögen 2.1 Vorräte 2.2 öffentlich-rechtliche Forderungen 2.3 privatrechtliche Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände 2.4 Liquide Mittel Summe Umlaufvermögen	2. Sonderposten 3. Rückstellungen 4. Verbindlichkeiten 5. Passive Rechnungsabgrenzungsposten
3. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten 4. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	
Summe Aktiva (Bilanzsumme)	Summe Passiva (Bilanzsumme)

Mit der vorliegenden Jahresrechnung wird die fünfte Folgebilanz erstellt.

1.4.3 Gesamtergebnisrechnung

Die Ergebnisrechnung (Gewinn- und Verlustrechnung) stellt den Erfolg der Kommune in einer Rechnungsperiode dar. Durch die Gegenüberstellung von Erträgen und Aufwendungen wird aufgezeigt, ob ein Jahresüberschuss (Gewinn) oder ein Jahresfehlbetrag (Verlust) erwirtschaftet wurde.

In der Ergebnisrechnung werden auch nichtzahlungswirksame Geschäftsvorfälle abgebildet (wie zum Beispiel Abschreibungen, Zuführungen zu Rückstellungen, Auflösung von Rückstellungen und Auflösung von Sonderposten). Durch den Ausweis von Abschreibungen wird der Werteverzehr des kommunalen Anlagevermögens berücksichtigt und durch die Berücksichtigung von Rückstellungen werden finanzielle Verpflichtungen, die in der Zukunft zu Auszahlungen führen, bereits in ihrer Verursachungsperiode als Aufwand dargestellt. Für die Zuordnung zum Haushaltsjahr ist nicht der Zeitpunkt der Zahlung entscheidend, sondern die wirtschaftliche Zuordnung des Geschäftsvorfalles.

Das Ergebnis wird in ein ordentliches Ergebnis und ein außerordentliches Ergebnis gegliedert. Anhand des ordentlichen Ergebnisses aus laufender Verwaltungstätigkeit lässt sich beurteilen, ob ggf. strukturelle Defizite vorhanden sind und ein Haushaltsausgleich nur durch außerordentliche Ergebnisse erreicht werden kann. Das außerordentliche Ergebnis beinhaltet dabei außergewöhnliche, periodenfremde oder verwaltungsbetriebsfremde Geschäftsvorfälle. Die Jahresrechnung ist dann ausgeglichen, wenn die Erträge im Ergebnisplan die Aufwendungen decken oder übersteigen.

Rechenschaftsbericht zum Jahresabschluss 2016

1.4.4 Gesamtfinanzzrechnung

Die Gesamtfinanzzrechnung beinhaltet alle Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungs-, Investitions- und Finanzierungstätigkeit der Stadt. Der Saldo der einzelnen Ein- und Auszahlungen gibt im Sinne einer Kapitalflussrechnung Auskunft über die Liquiditätsentwicklung und damit die Information, wie sich die Zahlungsfähigkeit entwickelt.

Während die laufenden Ressourcen (Personal, Sachmittel, Zuwendungen...) in der Ergebnisrechnung dargestellt werden, kann die Darstellung der Auszahlungen und Einzahlungen für Investitionen nur in der Finanzrechnung erfolgen, da sich in der Ergebnisrechnung nur die jährlichen Abschreibungen finden, die sich aus den Investitionen ergeben. Die gesamten Investitionen sind im jeweiligen Jahr der Anschaffung bzw. Herstellung in der Finanzrechnung ausgewiesen.

1.4.5 Teilrechnungen

Die Teilhaushalte und Teilrechnungen werden in der Stadt Naumburg grundsätzlich auf Ebene der Produkte (sechsstellig) dargestellt. In Bereichen, in denen zur besseren Steuerung oder Information eine detailliertere Darstellung notwendig ist, werden die Teilhaushalte/Teilrechnungen auch auf der Ebene der Leistungen/Kostenstellen (achtstellig) abgebildet. Dabei gliedern sich die einzelnen Teilpläne in folgende Abschnitte:

- Teilergebnisplan
- Teilfinanzplan.

2. Ergebnisrechnung

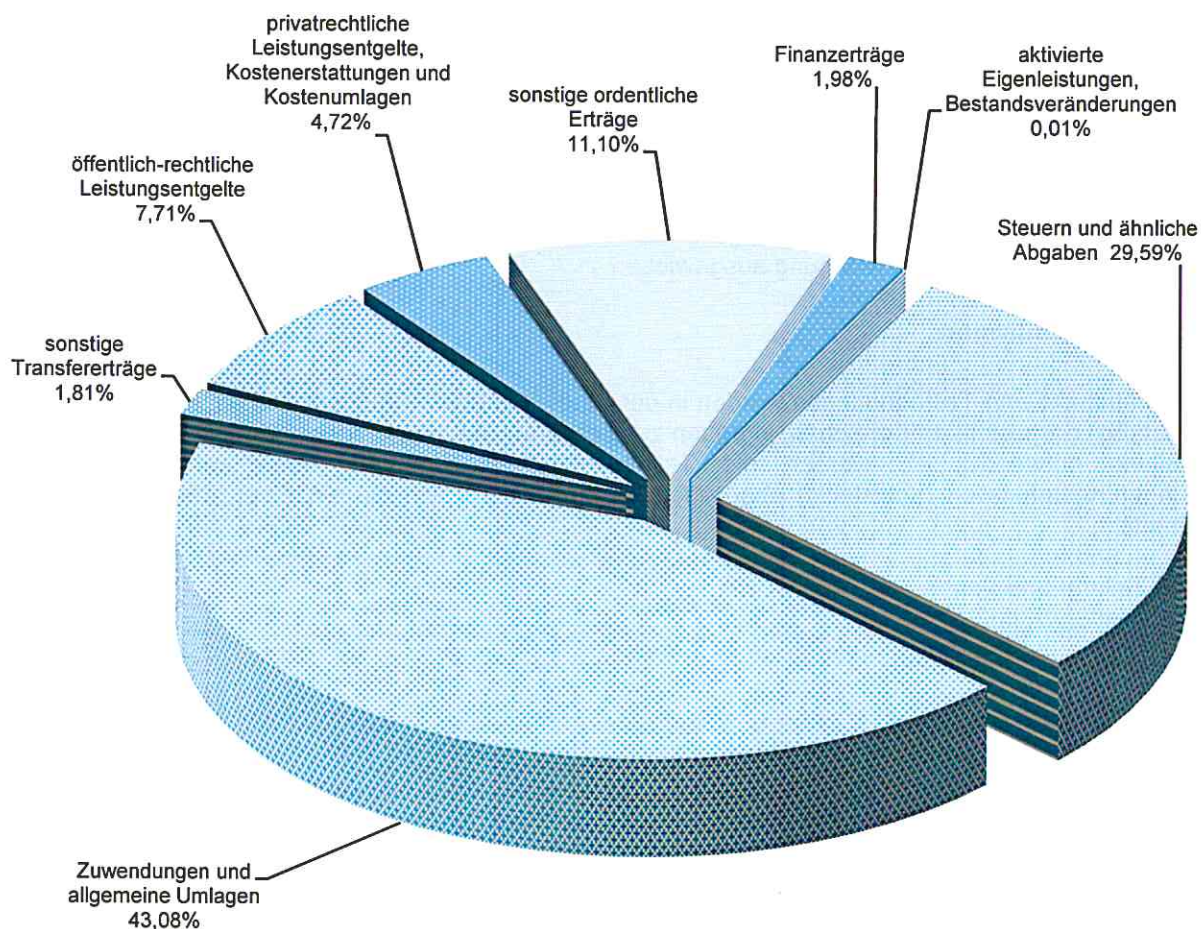
Die Ergebnisrechnung gleicht von der Bedeutung her einer kaufmännischen Gewinn- und Verlustrechnung (GuV). Der Gesetzgeber hat sich aber bewusst gegen die Begriffe „Gewinn“ und „Verlust“ entschieden, weil diese den Zielsetzungen der öffentlichen Hand nicht gerecht werden. Hier steht kein Gewinnstreben sondern die Aufgabenerfüllung/Bereitstellung von Ressourcen im Vordergrund.

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	fortgeschr. Ansatz des HHJ	Ergebnis des HH-Jahres	Plan/Ist-Vergleich
Ordentliche Erträge	57.143.277,17	60.953.324,96	57.942.014,32	-3.011.310,64
Ordentliche Aufwendungen	54.846.523,35	62.470.127,97	56.448.070,38	-6.022.057,59
Ordentliches Ergebnis	2.296.753,82	-1.516.803,01	1.493.943,94	3.010.746,95
Außerordentliche Erträge	459.614,74	0,00	156.592,75	156.592,75
Außerordentliche Aufwendungen	344.232,68	0,00	246.919,81	246.919,81
Außerordentliches Ergebnis	115.382,06	0,00	-90.327,06	-90.327,06
Jahresergebnis	2.412.135,88	-1.516.803,01	1.403.616,88	2.920.419,89

Gegenüber der Planung ergibt sich eine Verbesserung des Jahresergebnisses von 3.010.746,95 €. Trotz der niedrigeren Erträge (-3.011.310,64 €) konnte durch die niedrigeren Aufwendungen (-6.022.057,59 €) ein verbessertes Jahresergebnis um 2.920.419,89 € im Vergleich zum fortgeschriebenen Ansatz des Haushaltsjahres erzielt werden.

Auf die einzelnen Erträge und Aufwendungen, wird auf den folgenden Seiten ausführlich eingegangen.

2.1 Erträge



	Plan 2016 Euro	Ergebnis 2016 Euro	Plan/Ist- Vergleich Euro
1.) Steuern und ähnliche Abgaben	17.463.200,00	17.144.997,30	-318.202,70
2.) Zuwendungen und allgemeine Umlagen	27.837.797,04	24.958.794,47	-2.879.002,57
3.) sonstige Transfererträge	1.031.600,00	1.050.652,36	19.052,36
4.) öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.858.700,00	4.465.736,52	-392.963,48
5.) privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.178.032,06	2.737.308,45	559.276,39
6.) sonstige ordentliche Erträge	6.028.095,86	6.431.120,22	403.024,36
7.) Finanzerträge	1.550.900,00	1.149.756,75	-401.143,25
8.) aktivierte Eigenleistungen, Bestandsveränderungen	5.000,00	3.648,25	-1.351,75
Ordentliche Erträge	60.953.324,96	57.942.014,32	-3.011.310,64

Rechenschaftsbericht zum Jahresabschluss 2016

2.2. Entwicklung der Erträge

2.2.1 Steuern und ähnliche Abgaben

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	fortgeschr. Ansatz des HHJ	Ergebnis des HH-Jahres	Plan/Ist-Vergleich
Euro				
Grundsteuer A	165.409,89	181.400,00	172.400,37	-8.999,63
Grundsteuer B	3.026.231,65	3.365.900,00	3.395.621,85	29.721,85
Gewerbsteuer	4.634.727,04	5.000.000,00	4.732.273,10	-267.726,90
Gemeindeanteil Einkommenssteuer	7.154.675,16	7.358.700,00	7.335.104,03	-23.595,97
Gemeindeanteil Umsatzsteuer	1.250.535,37	1.253.200,00	1.205.026,66	-48.173,34
Vergnügungssteuer	101.643,06	95.000,00	93.824,74	-1.175,26
Hundesteuer	170.334,74	169.000,00	171.149,46	2.149,46
Zweitwohnungssteuer	43.562,84	40.000,00	39.597,09	-402,91
Jagdrecht	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe:	16.547.119,75	17.463.200,00	17.144.997,30	-318.202,70

Die Steuererträge weisen -318.202,70 € Wenigereinnahmen gegenüber der Planung aus. Insbesondere bei der Gewerbesteuer (-267.726,90 €), Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer (-23.595,97 €) und Gemeindeanteil Umsatzsteuer (-48.173,34 €) wurden die Planansätze deutlich unterschritten.

2.2.2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	fortgeschr. Ansatz des HHJ	Ergebnis des HH-Jahres	Plan/Ist-Vergleich
Euro				
Schlüsselzuweisung	12.478.309,00	12.483.000,00	12.450.725,00	-32.275,00
zusätzl. Zuweisungen FAG 2015/2016	424.770,00	425.000,00	424.770,00	-230,00
Sonderzuweisung § 12a FAG 2016	0,00	0,00	1.408.285,00	1.408.285,00
Bußgeldanteil ZBS	5.111,02	5.000,00	8.005,52	3.005,52
Auftragskostenerstattung § 4 FAG	1.951.054,00	1.960.000,00	1.960.275,00	275,00
Zuweisungen u. Zuschüsse für laufende Zwecke	2.580.737,48	6.351.038,60	1.774.652,73	-4.576.385,87
Kostenpauschale örtl. Träger JH	6.019.441,88	6.464.600,00	6.889.722,78	425.122,78
Zuweisungen von Gemeinden usw.	400,00	500,00	400,00	-100,00
sonstige Zuschüsse	46.136,36	148.658,44	41.958,44	-106.700,00
Summe:	23.505.959,74	27.837.797,04	24.958.794,47	-2.879.002,57

Die Hauptursache für die Mindererträge sind Zuweisungen vom Land – Anbau Bundesleistungszentrum Handball (-348.100 €), Zuschuss DKB-Stiftung Bundesleistungszentrum Handball (-100.100 €), Zuweisung vom Land – Jägerstraße 4a (-150.000 €), Soforthilfeprogramm Hochwasser 2013 (-5.128.400 €) und Zuschüsse von Lotto-Totto Sachsen-Anhalt (-6.000 €). Dagegen stehen Mehrerträge für Zuweisungen vom Land (+407.014,74 €), Stadtbau Abriss Siedlungsstraße 59 (+53.900,62 €), Stadtsanierung (+554.812,45 €), die sich aus der Einbuchung des tatsächlichen Jahresergebnisses der DSK im Produkt Stadtsanierung der Stadt Naumburg und Bad Kösen ergeben und für die Kostenpauschale örtlicher Träger (+425.122,78 €). Im Haushaltsjahr 2016 erfolgte eine Sonderzuweisung nach § 12a FAG zur Stärkung der kommunalen Finanzkraft in Höhe von 1.408.285 €.

Rechenschaftsbericht zum Jahresabschluss 2016

2.2.3 Sonstige Transfererträge

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	fortgeschr. Ansatz des HHJ	Ergebnis des HH-Jahres	Plan/Ist-Vergleich
Euro				
Ersatz soziale Leistungen	14.023,76	11.000,00	30.058,20	19.058,20
Schuldendiensthilfen vom Land für Kapitaldienst Bad Kösen	567.910,00	0,00	0,00	0,00
Schuldendiensthilfen vom Land - "STARK II"	1.001.375,36	1.020.600,00	1.020.594,16	-5,84
Summe:	1.583.309,12	1.031.600,00	1.050.652,36	19.052,36

Die Schuldendiensthilfe für den Kapitaldienst Bad Kösen wurde bereits im Rechenschaftsbericht zum Jahresabschluss 2015 erläutert. Die Stadt Naumburg erhält im Rahmen des freiwilligen Zusammenschlusses mit Bad Kösen keine Zuweisungen mehr.

2.2.4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	fortgeschr. Ansatz des HHJ	Ergebnis des HH-Jahres	Plan/Ist-Vergleich
Euro				
Verwaltungsgebühren	525.001,86	465.500,00	451.045,85	-14.454,15
Geb. Ausschreibungsunterlagen	9.656,55	5.000,00	4.626,00	-374,00
Elternbeiträge	2.946.451,70	3.219.000,00	2.994.722,60	-224.277,40
Parkgebühren	322.841,96	500.000,00	316.188,80	-183.811,20
Sondernutzungsgebühren	55.013,16	53.000,00	56.278,86	3.278,86
Benutzungsgebühren	179.847,66	181.800,00	207.123,29	25.323,29
Standgebühren	106.171,78	136.500,00	120.833,57	-15.666,43
Friedhofsunterhaltungsgebühr	900,24	1.500,00	746,79	-753,21
Entgelte für Feuerwehreinsätze	30.697,10	12.000,00	22.076,58	10.076,58
Trinkwassergeb. Crölpa-Löbschütz	53.256,49	53.400,00	49.820,23	-3.579,77
Werbung/Eintrag Gästeverzeichnis	30.501,93	11.000,00	28.919,73	17.919,73
Kurtaxe 7%-steuerpflichtig	165.511,05	180.000,00	163.948,17	-16.051,83
Fremdenverkehrsabgabe 7%-steuerpfl.	46.207,35	40.000,00	49.406,05	9.406,05
Summe:	4.472.058,83	4.858.700,00	4.465.736,52	-392.963,48

Die hauptsächlichen Wenigererträge ergeben sich bei Elternbeiträgen Freie Träger (-224.277,40 €); Kurtaxe 7%-steuerpflichtig (-16.051,83 €) und Verwaltungsgebühren (-14.454,15 €). Die Standgebühren für Wochenmärkte, Vogelwiese und Weihnachtsmarkt verringern sich ebenfalls um 15.666,43 €. Die Verringerung der Parkgebühren um -183.811,20 €, ist auf die Auskehr der Erträge für im Rahmen der Stadtansanierung errichtete Parkieranlagen im Sanierungsgebiet an die DSK zurück zu führen.

Rechenschaftsbericht zum Jahresabschluss 2016

2.2.5 Privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	fortgeschr. Ansatz des HHJ	Ergebnis des HH-Jahres	Plan/Ist-Vergleich
	Euro			
Miet- und Pachteinnahmen	1.029.949,45	671.600,00	730.131,36	58.531,36
Eintrittsgelder	375.389,74	366.700,00	392.604,38	25.904,38
Umlage Gemeinden	418.971,38	365.400,00	676.771,99	311.371,99
Kostenerstattungen	842.654,80	729.232,06	922.588,63	193.356,57
Beiträge Gewässerunterhaltung	4.390,35	4.400,00	4.417,56	17,56
sonstige Erstattungen	10.701,56	40.700,00	10.794,53	-29.905,47
Summe:	2.682.057,28	2.178.032,06	2.737.308,45	559.276,39

Mehrerträge ergeben sich bei Einnahmen bebauter Grundstücke in Verwaltung GWG Naumburg mbH. Nachdem mit Verwaltervertrag vom 23.11.2011 ab Haushaltsjahr 2012 die Bewirtschaftung der städtischen Grundstücke ausgabeseitig an die GWG übertragen wurde, folgte ab 2013 die ertragsseitige Übergabe. Die Verwalterabrechnung wird jeweils zum Abschluss des Haushaltsjahres brutto je Produkt im Ergebnis der Stadt abgebildet. Dabei sind die erzielten Miet- und Pachteinnahmen um 58.531,36 € höher als geplant. Bei den Eintrittsgeldern wurden Mehreinnahmen bei städtischen Museen (+2.698,35 €), Theater Naumburg (+15.290,30 €), Konzerte (+3.979,50 €) und Wenigereinnahmen beim Kirschfest (-2.888,78 €) erzielt. Bei den Umlagen von Gemeinden und Gemeindeverbänden für gemeindefremde Kinder sind Mehreinnahmen (+311.371,99 €) zu verzeichnen. Die Mehreinnahmen bei den Kostenerstattungen (+193.356,57 €) ergeben sich bei den Kostenerstattungen vom Land und Erstattungen sonstiger Kosten vom übrigen Bereich. Die sonstigen Erstattungen konnten dieses Jahr keine Erhöhung verbuchen.

2.2.6 Sonstige ordentliche Erträge

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	fortgeschr. Ansatz des HHJ	Ergebnis des HH-Jahres	Plan/Ist-Vergleich
	Euro			
Konzessionsabgaben	1.435.311,10	1.456.300,00	1.418.755,90	-37.544,10
Körperschafts-, Umsatz- und Kapitalertragssteuererstattung	27.803,50	13.800,00	3.235,47	-10.564,53
Erträge Auflösung Sonderposten	2.996.676,44	2.826.400,00	3.049.446,11	223.046,11
Erträge Veräußerung Grundstücke	1.735.086,44	441.900,00	266.999,94	-174.900,06
Erträge Veräußerung von bewegl. VG	3.163,77	4.000,00	20.265,89	16.265,89
Erträge aus Rückfluss Eigenkapital	0,00	0,00	0,00	0,00
Verwarn- und Bußgelder	233.318,80	622.395,25	695.521,56	73.126,31
Mahngebühren/Zwangsgelder, Verzugszinsen, Säumniszuschläge	61.346,17	56.900,00	73.890,30	16.990,30
Vollstreckg.- u. Pfändungsgebühren	12.455,38	16.000,00	13.289,78	-2.710,22
Stundungs- und Aussetzungszinsen	6.675,20	5.300,00	3.355,10	-1.944,90
Erträge aus Verkäufen	353.129,79	406.489,61	428.530,29	22.040,68
sonstige Erträge	468.873,39	112.800,00	353.616,05	240.816,05
sonstige Verwaltungs- und Betriebseinnahmen	178.089,02	65.811,00	104.213,83	38.402,83
Summe:	7.511.929,00	6.028.095,86	6.431.120,22	403.024,36

Rechenschaftsbericht zum Jahresabschluss 2016

Bei Konzessionsabgaben ergeben sich Wenigererträge von 37.544,10 €, die sich aus dem periodengerechten Ausweis der Nachzahlung von Wasserkonzessionsabgabe ergeben. Aus der Auflösung von Sonderposten zeichnen sich Mehrerträge in einer Höhe von 223.046,11 € ab. Hier waren die Ansätze 2016 zum Zeitpunkt der Planerstellung zu niedrig. Weitere Mehrerträge ergeben sich bei den Verwarn- und Bußgeldern (+73.126,31 €). Das höhere Ergebnis bei den sonstigen Erträgen (+240.816,05 €) ergibt sich aus Mehreinnahmen Erträge aus Niederschlagungen, Pauschalwertberichtigung und Ende AdV-Wertberichtigung sowie aus den Erträgen aus der Auflösung von Rechnungsabgrenzungsposten Liege- und Grabstellengebühr.

2.2.7 Finanzerträge

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	fortgeschr. Ansatz des HHJ	Ergebnis des HH-Jahres	Plan/Ist-Vergleich
Euro				
Zinserträge von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen und Kreditinstituten	391,64	100,00	26,89	-73,11
Zinserträge Sanierungskonto	12,89	0,00	1,91	1,91
Gewinnablieferung eigener Untern.	50.000,00	300.000,00	300.000,00	0,00
Ausschüttung aus Beteiligungen	433.500,00	1.151.000,00	668.171,98	-482.828,02
Dividendenzahlungen	84.747,37	66.800,00	109.900,69	43.100,69
Sonstige Finanzerträge	8.000,00	0,00	1.505,28	1.505,28
Nachzahlungszinsen nach §233a AO	33.175,00	33.000,00	70.150,00	37.150,00
Summe:	609.826,90	1.550.900,00	1.149.756,75	-401.143,25

Im Haushaltsjahr 2016 konnten nicht die im Wirtschaftsplan veranschlagten Erträge aus Ausschüttungen von Beteiligungen erwirtschaftet und an die Stadt Naumburg abgeführt werden.

Nachzahlungszinsen nach § 233a Abgabenordnung (AO) entstehen durch Gewerbesteuernachzahlungen nach Ablauf der Festsetzungsfrist. Wie viele derartige Fälle im Haushaltsjahr auftreten ist von den für die Steuerfestsetzung maßgebenden vom Finanzamt erlassenen Grundlagenbescheiden abhängig und von der Stadt nicht planbar und nicht zu beeinflussen. 2016 ergeben sich Mehrerträge von 37.150,00 €.

2.2.8 aktivierte Eigenleistungen, Bestandsveränderungen

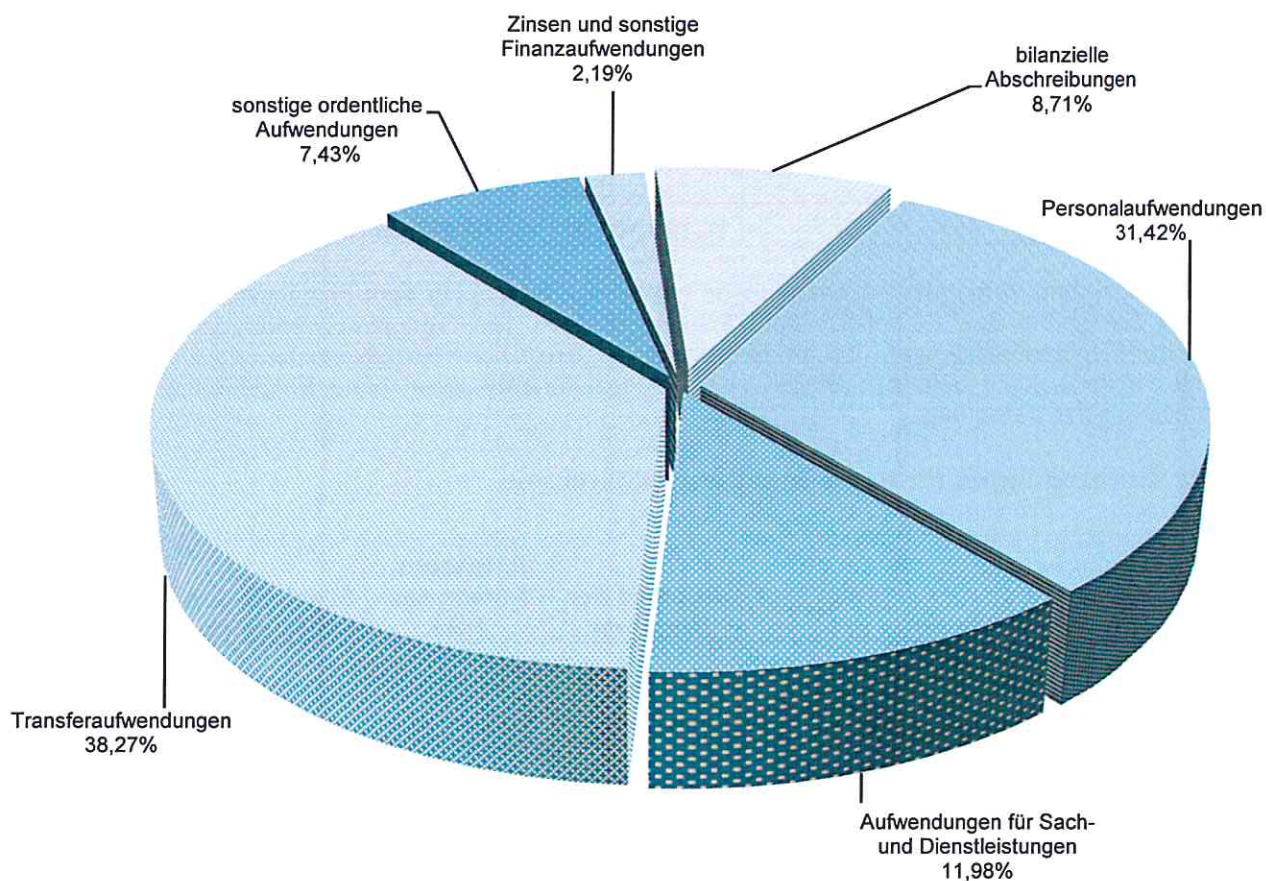
Aktivierte Eigenleistung entstehen bei der Stadt Naumburg ausschließlich für Leistungen des SG Kommunale Dienstleistungen zur Herstellung oder Erweiterung von Vermögensgegenständen (z.B. Einbau von Bänken, Papierkörben, Spielgeräten, Schaffung neuer Gehwege o.ä.). Im Haushaltsjahr 2016 wurden 2.122,25 € Eigenleistungen für aktivierungsfähige (vermögenswirksame) Maßnahmen erbracht. Bestandsveränderungen ergaben sich in Höhe von 1.526,00 € aus Zugängen bei Inventur.

2.2.9 Außerordentliche Erträge

Unter außerordentlichen Erträgen werden Erträge ausgewiesen, die außerhalb der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit anfallen und für die Abbildung der wirtschaftlichen Situation der Gemeinde von wesentlicher Bedeutung sind. Dabei ist eine enge handelsrechtliche Auslegung des Begriffs „außerordentlich“ auch für Kommunen in Sachsen-Anhalt maßgeblich, d.h. es werden hier auch alle Vorgänge erfasst, die zwar durch die Aufgabenerfüllung der Kommune verursacht wurden, jedoch für den normalen Ablauf der Verwaltung unüblich sind.

Diese ergeben sich aus Zuwendungen vom Land für Hochwasserkatastrophe 2013 (156.592,75 €).

2.3 Aufwendungen



	Plan 2016 Euro	Ergebnis 2016 Euro	Plan/Ist- Vergleich Euro
10.) Personalaufwendungen	18.109.000,00	17.733.975,99	-375.024,01
11.) Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00
12.) Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	13.448.813,06	6.761.158,84	-6.687.654,22
13.) Transferaufwendungen	22.730.874,91	21.604.081,48	-1.126.793,43
14.) sonstige ordentliche Aufwendungen	2.778.150,93	4.193.566,01	1.415.415,08
15.) Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	875.289,07	1.237.570,32	362.281,25
16.) bilanzielle Abschreibungen	4.528.000,00	4.917.717,74	389.717,74
Ordentliche Aufwendungen	62.470.127,97	56.448.070,38	-6.022.057,59

Rechenschaftsbericht zum Jahresabschluss 2016

2.4 Entwicklung der Aufwendungen

2.4.1 Personalaufwendungen und Versorgungsaufwendungen

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	fortgeschr. Ansatz des HHJ	Ergebnis des HH-Jahres	Plan/Ist-Vergleich
Euro				
Personalaufwendungen	17.107.362,99	18.109.000,00	17.733.975,99	-375.024,01
Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe:	17.107.362,99	18.109.000,00	17.733.975,99	-375.024,01

Die Personal- und Versorgungsaufwendungen haben sich gegenüber dem Planansatz von 18.109.000,00 € um 375.024,01 € = 2,07 % auf 17.733.975,99 € verringert. Die Wenigeraufwendungen ergaben sich vor allem bei Dienstaufwendungen und bei Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung für Beschäftigte auf Grund zeitweise nicht besetzter Stellen sowie Langzeiterkrankungen ohne Entgeltfortzahlung und ohne Einstellung einer Vertretung.

2.4.2 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	fortgeschr. Ansatz des HHJ	Ergebnis des HH-Jahres	Plan/Ist-Vergleich
Euro				
Unterhaltung der Grundstücke, bauliche Anlagen, Verkehrseinrichtungen usw.	3.011.628,86	9.601.898,80	3.357.438,52	-6.244.460,28
Beseitigung Hochwasserschäden 2013	0,00	0,00	0,00	0,00
Mieten, Pachten und Leasingraten	484.958,05	464.386,68	430.208,83	-34.177,85
Bewirtschaftung der baul. Anlagen	640.864,73	625.649,91	582.979,27	-42.670,64
Haltung von Fahrzeugen	294.784,32	313.878,46	290.281,27	-23.597,19
Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	1.395.543,30	1.930.499,63	1.507.666,19	-422.833,44
Aufwendungen für Dienstleistungen Dritter	297.003,96	431.573,98	454.934,64	23.360,66
Sonstiges	133.119,14	80.925,60	137.650,12	56.724,52
Summe:	6.257.902,36	13.448.813,06	6.761.158,84	-6.687.654,22

Bei Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen beträgt die Abweichung des Ergebnisses 2016 zum Ansatz = -6.244.460,28 €. Diese „Einsparung“ ergibt sich bei der Unterhaltung Grundstücke (-458.845,87 €) durch Bauverzögerung bei Brandschutzmaßnahmen in den Grundschulen, bei der Dachsanierung und Fenster/Fassade Jägerstraße 4a (-511.428,68 €), der Unterhaltung Gräben/Teiche/Brunnen (-138.746,30 €) und Unterhaltung Straßen (-29.853,73 €). Für die Beseitigung von Hochwasserschäden beträgt die Abweichung des Ergebnisses zum Ansatz = -5.128.400 €. Das liegt einerseits daran, dass zum Jahresende eine Umbuchung ins außerordentliche Ergebnis erfolgt, andererseits sind die meisten Hochwassermaßnahmen nur schleppend angelaufen und verschieben sich in die Folgejahre. Demgegenüber stehen Mittelüberträge (Beschluss GR 175/16 vom 14.09.2016), die zu einem fortgeschriebenen Ansatz im HHJ 2016 und damit zur wirtschaftlichen Belastung des Folgejahres führen. Die Minderaufwendungen bei Mieten, Pachten und Leasingraten ergeben sich bei den Mieten und Pachten (-5.258,03 €) und Leasingraten (-28.919,82 €). Bei der Bewirtschaftung der baulichen Anlagen ergeben sich vorrangig bei den Energiekosten der öffentlichen Beleuchtung (-30.694,87 €), Wasser- und Abwasserkosten (-3.569,03 €), Versicherungen (-5.581,83 €) und Grundsteuer (-1.635,01 €) Minderaufwendungen. Die größten Einsparungen bei Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen ergeben sich bei den Ausgaben aus Spenden (-121.822,78 €, Mittelübertrag nach 2017 in gleicher Höhe), Kosten für städtebauliche Planungen (-31.482,05 €) und Kosten für Ersatzvornahmen (-161.630,66 €). Die Mehraufwendungen bei den Aufwendungen für Dienstleistungen Dritter (23.360,66 €) resultieren aus der Einbuchung des Jahresabschlusses der DSK in das Buchhaltungssystem der Stadt. Dadurch werden die Dienstleistungen

Rechenschaftsbericht zum Jahresabschluss 2016

des Sanierungsträgers für die Stadtsanierung Naumburg und Bad Kösen sowie Dienstleistungen Dritter für Stadtsanierung im Ergebnishaushalt der Stadt dargestellt.

Für Sonstiges entstand ein Mehrbedarf in Höhe von 56.724,52 € für Kosten Citymanagement im Rahmen der Förderung Aktive Stadt- und Ortsteilzentren.

2.4.3 Transferaufwendungen

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	fortgeschr. Ansatz des HHJ	Ergebnis des HH-Jahres	Plan/Ist-Vergleich
Euro				
Zuschuss TWN für Sport- und Freizeitbad Bulabana	520.426,03	300.000,00	300.000,00	0,00
Zuschuss Kurbetriebsgesellschaft Bad Kösen (Kurbeiträge)	177.096,82	180.000,00	175.424,54	-4.575,46
Zuschuss Kurbetriebsgesellschaft Bad Kösen (Liquiditätshilfe)	50.000,00	0,00	0,00	0,00
Zuschuss KTE Freie Träger	8.859.208,65	9.560.600,00	9.321.817,07	-238.782,93
Zuschüsse an übrige Bereiche	369.015,78	383.227,96	336.032,21	-47.195,75
Stadtsanierung Förderung priv. Dritter	132.901,65	211.900,00	166.041,00	-45.859,00
Stadtumbau-Aufwertung Siedlungsstr. 1-4 (GWG)	0,00	0,00	0,00	0,00
Stadtumbau-Aufwertung Siedlungsstr. 5-8 (GWG)	400.000,00	100.000,00	100.000,00	0,00
Stadtumbau-Sicherung Siedlungsstraße 14-17 (GWG)	400.000,00	100.000,00	100.000,00	0,00
Stadtumbau-Wohnprojekt Wenzelsgasse 7/8	315.000,00	0,00	0,00	0,00
Stadtumbau-Sicherung Siedlungsstr. 18-21 (GWG)	370.000,00	200.000,00	200.000,00	0,00
ASO-Dachsanierung Kirche St. Moritz	0,00	0,00	0,00	0,00
Stadtumbau Ost-Abrissförderung	2.760,00	30.640,00	30.620,00	-20,00
Stadtumbau Ost-Anbau Bundesleistungszentrum Handball	0,00	672.200,00	0,00	-672.200,00
Gewerbesteuerumlage	391.911,00	456.427,45	383.017,00	-73.410,45
Kreisumlage	10.265.347,00	10.363.400,00	10.351.013,00	-12.387,00
Beiträge an Gewässerunterhaltungsverbände	108.505,38	137.779,50	136.687,84	-1.091,66
Leistungen nach dem Eisenbahnkreuzungsgesetz (EKrG)	15.261,65	23.700,00	0,00	-23.700,00
Sonstige Zuschüsse	5.420,85	11.000,00	3.428,82	-7.571,18
Summe:	22.382.854,81	22.730.874,91	21.604.081,48	-1.126.793,43

Die Zuschüsse an die Kindertageseinrichtungen der Freien Träger verringern sich um 238.782,93 €, da es einige Freie Träger gibt, die die Zahlung tariflicher Vergütung für das Personal noch nicht durchführen. Die Stadtsanierung Naumburg und Bad Kösen (Förderung privater Dritter) verringert sich um 45.859,00 €. Diese Abweichung ergibt sich aus der Einbuchung des Jahresabschlusses der DSK in das Buchungssystem der Stadt. Die Auswirkungen auf die Ertragsseite wurden im Punkt 2.2.2 dargestellt.

Die Wenigeraufwendungen Stadtumbau Ost-Anbau Bundesleistungszentrum Handball (-672.200 €) ergeben sich aus der Verschiebung der Fördermaßnahme in die Folgejahre. Die Einsparung bei der Gewerbesteuerumlage in Höhe von 73.410,45 € resultiert aus der Abrechnung auf Grundlage der tatsächlichen Gewerbesteuererinnahmen, die im Haushaltsjahr 2016 niedriger ausfielen als geplant.

Rechenschaftsbericht zum Jahresabschluss 2016

2.4.4 sonstige ordentliche Aufwendungen

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	fortgeschr. Ansatz des HHJ	Ergebnis des HH-Jahres	Plan/Ist-Vergleich
Euro				
sonstige Personalaufwendungen	90.516,69	95.751,58	89.860,92	-5.890,66
Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit	237.392,82	248.514,67	240.523,95	-7.990,72
Mitgliedsbeiträge/Ausgaben für besondere Rechte	68.160,12	72.704,62	69.877,32	-2.827,30
Öffentlichkeitsarbeit	82.034,77	70.452,10	55.273,75	-15.178,35
Geschäftsaufwendungen	668.793,40	829.258,17	667.364,84	-161.893,33
Versicherungen, Schadensfälle u.ä.	191.717,18	215.538,06	199.272,81	-16.265,25
Umsatzsteuer, Körperschaftssteuer, Kapitalertragssteuer u.ä.	36.046,63	17.500,00	13.674,69	-3.825,31
Erstattungen für Aufwendungen Dritter	742.215,51	849.964,04	854.200,60	4.236,56
Sonstige Aufwendungen	1.035.121,58	378.467,69	2.003.517,13	1.625.049,44
Summe:	3.151.998,70	2.778.150,93	4.193.566,01	1.415.415,08

Bei Geschäftsaufwendungen konnten insgesamt 161.893,33 € eingespart werden. Die größten Positionen sind Portogebühren, Telefongebühren, Kosten der Wertermittlung, Beschaffung von Ausweisdokumenten und sonstige Verwaltungsausgaben. Gleichfalls konnte bei den Versicherungen 16.265,25 € eingespart werden, hierbei handelt es sich um Einsparung der Haftpflichtversicherung (KSA) und Ausstellungsversicherung. Mehraufwendungen entstanden bei sonstigen Aufwendungen in Höhe von 1.625.049,44 €. Diese ergeben sich aus Restbuchwert bei Anlageabgängen (1.502.573,37 €), Restbuchwert bei Abgängen Umlaufvermögen (123.347,65 €) und Aufwand aus Wertberichtigung AdV (31.643,50 €).

2.4.5 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	fortgeschr. Ansatz des HHJ	Ergebnis des HH-Jahres	Plan/Ist-Vergleich
Euro				
Zinsen Kreditinstitute	1.044.171,31	762.600,00	754.503,46	-8.096,54
Kassenkreditzinsen Kreditinstitute	17.679,64	45.000,00	20.172,57	-24.827,43
Erstattungszinsen Gewerbesteuer nach §233 AO	64.057,00	42.000,00	114.546,00	72.546,00
Nachzahlungszinsen aufgrund Steuernachforderung FA	3.280,00	0,00	500,00	500,00
Verzugszinsen Fördermittelrückzahlung	51.896,54	25.689,07	43.348,29	17.659,22
Auflösungsbeträge Swap-Geschäfte	0,00	0,00	304.500,00	304.500,00
Summe:	1.181.084,49	875.289,07	1.237.570,32	362.281,25

Bei Zinsaufwendungen für Kredite konnten im Vergleich zum Vorjahr Wenigeraufwendungen in Höhe von 289.667,85 € erzielt werden, was insbesondere auf die Teilnahme der Stadt am STARK II-Programm zurückzuführen ist. Das Ergebnis 2016 liegt um 8.096,54 € niedriger als die Planzahl. Bei Zinsaufwendungen Kassenkredite konnten 24.827,43 € eingespart werden. Einerseits erfolgte eine geringere Inanspruchnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit und andererseits profitierte die Stadt Naumburg von dem extrem niedrigen Zinsniveau. Bei Erstattungszinsen Gewerbesteuer (72.546,00 €), Nachzahlungszinsen Steuernachforderung (500,00 €) und Verzugszinsen Fördermittelrückzahlung (17.659,22 €) entstanden Mehraufwendungen. Für die Auflösung der Swap-Geschäfte entstanden 304.500,00 € Mehraufwendungen.

Rechenschaftsbericht zum Jahresabschluss 2016

2.4.6 bilanzielle Abschreibung

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	fortgeschr. Ansatz des HHJ	Ergebnis des HH-Jahres	Plan/Ist-Vergleich
Euro				
immaterielle Vermögensgegenstände	166.913,90	181.900,00	197.075,25	15.175,25
Wohnbauten	5.111,18	4.400,00	11.755,47	7.355,47
Schulen und Kindereinrichtungen	436.653,35	434.900,00	445.781,25	10.881,25
Kultur- und Sporteinrichtungen	259.507,88	260.200,00	259.505,88	-694,12
Dienst-, Geschäfts- und andere Betriebsgebäude	682.484,72	641.500,00	646.059,60	4.559,60
Außenanlagen bebaute Grundstücke	92.888,07	100.600,00	100.723,73	123,73
Infrastrukturvermögen	2.694.546,08	2.555.400,00	2.741.561,39	186.161,39
Freianlagen Infrastrukturvermögen	27.909,07	18.700,00	28.852,75	10.152,75
Bauten auf fremden Grund und Boden	17.199,04	17.300,00	17.058,66	-241,34
Fahrzeuge, Maschinen, technische Anlagen und Betriebsvorrichtungen	137.337,02	111.400,00	203.571,26	92.171,26
Betriebs- und Geschäftsausstattung	95.450,64	48.000,00	108.126,81	60.126,81
Kunst- und Kulturgegenstände, Archivgut	24.175,42	24.200,00	24.175,42	-24,58
Sammelposten 2011	42.473,24	0,00	0,00	0,00
Sammelposten 2012	17.033,47	17.500,00	17.033,38	-466,62
Sammelposten 2013	19.551,10	21.000,00	19.362,91	-1.637,09
Sammelposten 2014	24.567,65	31.700,00	24.567,65	-7.132,35
Sammelposten 2015	21.518,17	40.200,00	21.518,17	-18.681,83
Sammelposten 2016	0,00	19.100,00	19.032,73	-67,27
Außerplanmäßige und Sonder-Afa	0,00	0,00	31.955,43	31.955,43
Summe:	4.765.320,00	4.528.000,00	4.917.717,74	389.717,74

Anhand der bilanziellen Abschreibungen wird der Werteverzehr des städtischen Vermögens dargestellt. Die Abschreibungsbeträge weichen teilweise erheblich von den vorliegenden Ergebnissen ab. Die Planansätze wurden zu niedrig angesetzt.

2.4.7 Außerordentliche Aufwendungen

Im Zusammenhang mit der Beseitigung von Hochwasserschäden ergeben sich Aufwendungen in Höhe von 246.919,81 €. Diese sind auf Grundlage des Hochwassererlasses des Ministeriums für Inneres und Sport des Landes Sachsen-Anhalt vom 21.06.2013 als außerordentlicher Aufwand auszuweisen.

Rechenschaftsbericht zum Jahresabschluss 2016

2.5 Ausgewählte Kennzahlen zur Ergebnisrechnung

Quote für Steuern und ähnliche Abgaben

	31.12.2011	31.12.2012	31.12.2013	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2016
$\frac{\text{Steuererträge} \times 100}{\text{ordentliche Erträge}}$	28,98 %	29,90 %	29,89 %	29,12 %	28,95 %	29,59 %

Die Quote für Steuern und ähnliche Abgaben zeigt auf, inwieweit die Stadt in der Lage ist, sich selbst zu finanzieren und von Zuwendungen unabhängig ist.

Zuwendungs- und allgemeine Umlagenquote

	31.12.2011	31.12.2012	31.12.2013	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2016
$\frac{\text{Erträge Zuwendungen} \times 100}{\text{Ordentliche Erträge}}$	44,87 %	45,67 %	47,00 %	45,70 %	41,14 %	43,08 %

Aus der Zuwendungsquote kann man ersehen, wie weit die Stadt von Leistungen Dritter abhängig ist.

Personalaufwandsquote

	31.12.2011	31.12.2012	31.12.2013	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2016
$\frac{\text{Personalaufwendungen} \times 100}{\text{Ordentliche Aufwendungen}}$	32,85 %	32,28 %	30,30 %	30,70 %	31,19 %	31,42 %

Die Bedeutung des Anteils der ordentlichen Aufwendungen an den Personalaufwendungen zeigt sich vor allem im interkommunalen Vergleich.

Sach- und Dienstleistungsintensität

	31.12.2011	31.12.2012	31.12.2013	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2016
$\frac{\text{Sach-/Dienstleistungen} \times 100}{\text{Ordentliche Aufwendungen}}$	12,92 %	12,93 %	11,47 %	11,78 %	11,41 %	11,98 %

Die Sach- und Dienstleistungsintensität zeigt, inwieweit sich die Stadt für die Inanspruchnahme von Leistungen Dritter entschieden hat.

Transferaufwandsquote

	31.12.2011	31.12.2012	31.12.2013	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2016
$\frac{\text{Transferaufwendungen} \times 100}{\text{Ordentliche Aufwendungen}}$	34,25 %	33,88 %	38,17 %	39,86 %	40,81 %	38,27 %

Die Transferaufwandsquote zeigt die Transferaufwendungen (Zuschüsse, Umlagen) im Verhältnis zu den ordentlichen Aufwendungen.

Abschreibungsbelastung

	31.12.2011	31.12.2012	31.12.2013	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2016
$\frac{\text{Abschreibungen AV} \times 100}{\text{Ordentliche Aufwendungen}}$	8,87 %	8,95 %	8,45 %	8,72 %	8,69 %	8,71 %

Das Verhältnis von Abschreibungen auf das Anlagevermögen zu den ordentlichen Aufwendungen zeigt auf, inwieweit dieses das Ergebnis belastet.

Zinsaufwandsquote

	31.12.2011	31.12.2012	31.12.2013	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2016
$\frac{\text{Zinsen} \times 100}{\text{Ordentliche Aufwendungen}}$	3,75 %	3,65 %	2,87 %	2,64 %	2,15 %	2,19 %

Die Zinslastquote zeigt die Belastungen aus Finanzaufwendungen im Verhältnis zu den ordentlichen Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit.

Rechenschaftsbericht zum Jahresabschluss 2016

3. Finanzrechnung

In der Finanzrechnung wird die tatsächliche Finanzlage der Stadt dargestellt. Sie ist vergleichbar mit der privatwirtschaftlichen Kapitalflussrechnung.

Bezeichnung	fortgeschr. Ansatz 2016 Euro	Ergebnis 2016 Euro	Plan/Ist- Vergleich Euro
Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	58.149.424,96	71.979.016,56	13.829.591,60
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	58.422.360,06	67.331.453,28	8.909.093,22
Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-272.935,10	4.647.563,28	4.920.498,38
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	10.651.483,64	9.954.292,64	-697.191,00
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	15.419.168,84	9.483.591,85	-5.935.576,99
Saldo aus Investitionstätigkeit	-4.767.685,20	470.700,79	5.238.385,99
Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-5.040.620,30	5.118.264,07	10.158.884,37
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-4.466.600,00	-3.735.821,46	730.778,54
Saldo aus der Inanspruchnahme von Liquiditätsreserven	0,00	0,00	0,00
Summe aus den Salden der Finanzierungstätigkeit und der Inanspruchnahme von Liquiditätsreserven	-4.466.600,00	-3.735.821,46	730.778,54
Summe aus dem Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag und aus den Salden der Finanzierungstätigkeit und der Inanspruchnahme von Liquiditätsreserven	-9.507.220,30	1.382.442,61	10.889.662,91
Einzahlung fremder Finanzmittel		410.731,08	410.731,08
Auszahlung fremder Finanzmittel		571.419,43	571.419,43
Bestand an Finanzmitteln am Anfang des HH-Jahres	434.882,52	434.882,52	0,00
Bestand an Finanzmitteln am Ende des HH-Jahres	-9.072.337,78	1.656.636,78	10.728.974,56

Das Haushaltsjahr 2016 stellte sich auch auf der Zahlungsstromebene im Vergleich zu den Planansätzen deutlich besser dar. Die Abweichungen beim Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit entsprechen den zahlungswirksamen Abweichungen aus der Ergebnisrechnung.

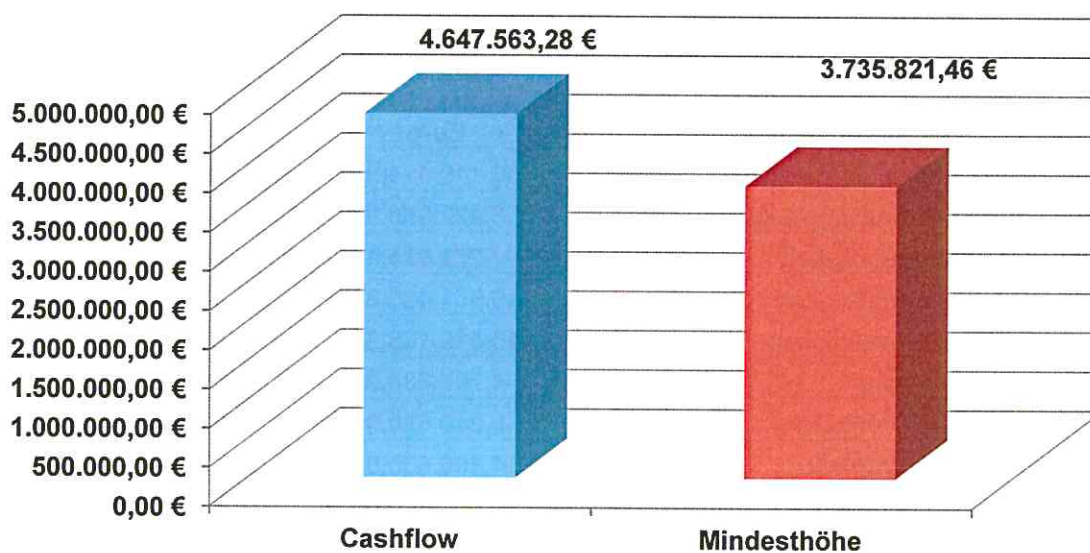
Im Bereich der Investitionstätigkeit ergeben sich sowohl bei den Einzahlungen als auch bei den Auszahlungen erhebliche Abweichungen.

3.1 Laufende Verwaltungstätigkeit

Der Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit wird als Cashflow bezeichnet und zeigt die Selbstfinanzierungskraft der Stadt. Der Cashflow soll mindestens die Höhe der Kredittilgung erreichen und darüber hinaus einen Finanzierungsbeitrag für den gesamten investiven Bereich leisten, um die Fremdfinanzierung so gering wie möglich zu halten.

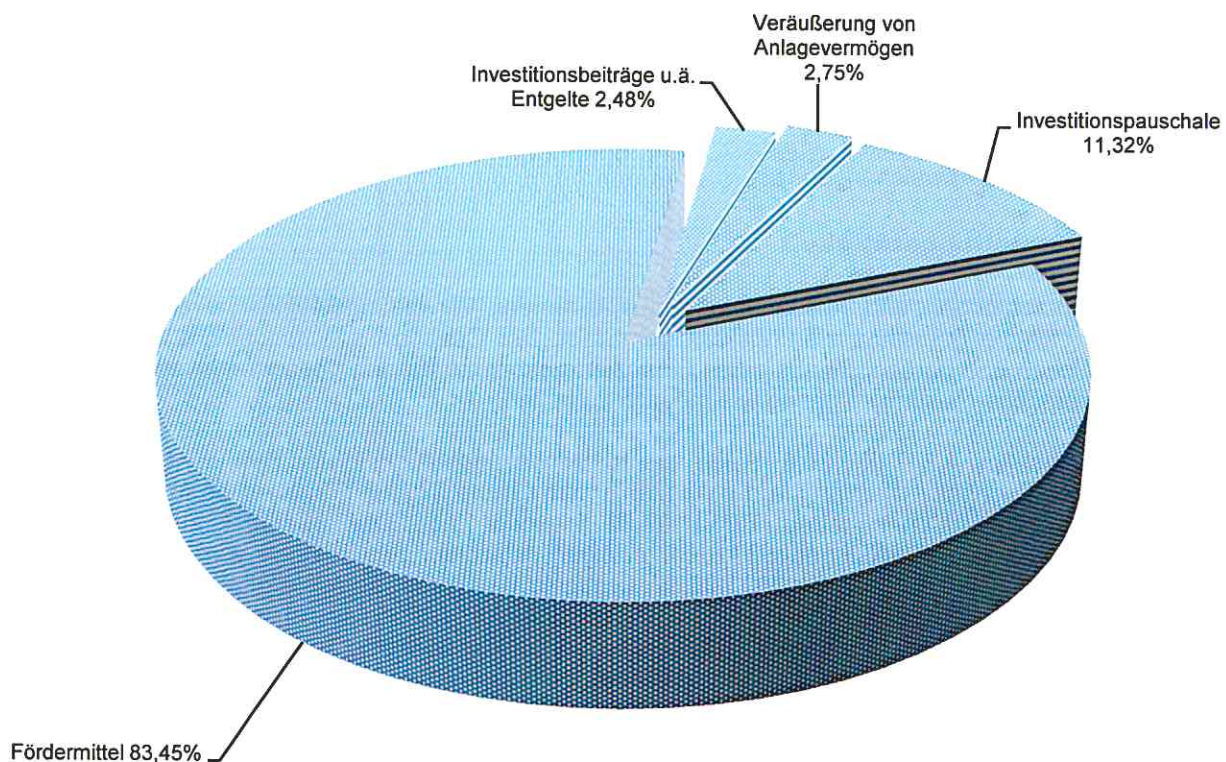
2016 beträgt der Cashflow 4.647.563,28 € (Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit) und liegt um 4.920.498,38 € über dem geplanten Ergebnis. Die Summe der Auszahlungen für die Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen beträgt 7.030.107,83 €, wovon sich 3.628.127,30 € aus ordentlichen Tilgungen ergeben. Für Umschuldungen STARK II erfolgen Auszahlungen in Höhe von 3.401.980,53 €, denen Kreditaufnahmen in Höhe von 2.381.386,37 € gegenüberstehen. Damit ergibt sich hieraus eine Gesamttilgung/Schuldenabbau durch STARK II in Höhe von 1.020.594,16 €. Im Haushaltsjahr 2016 werden damit insgesamt 3.735.821,46 € Schulden getilgt. Diese Summe konnte durch den Cashflow vollumfänglich abgedeckt werden, d.h. die Tilgung von Krediten wurde nicht aus Liquiditätskrediten finanziert.

2016



3.2 Investitionstätigkeiten

3.3.1 Einzahlungen aus Investitionstätigkeit

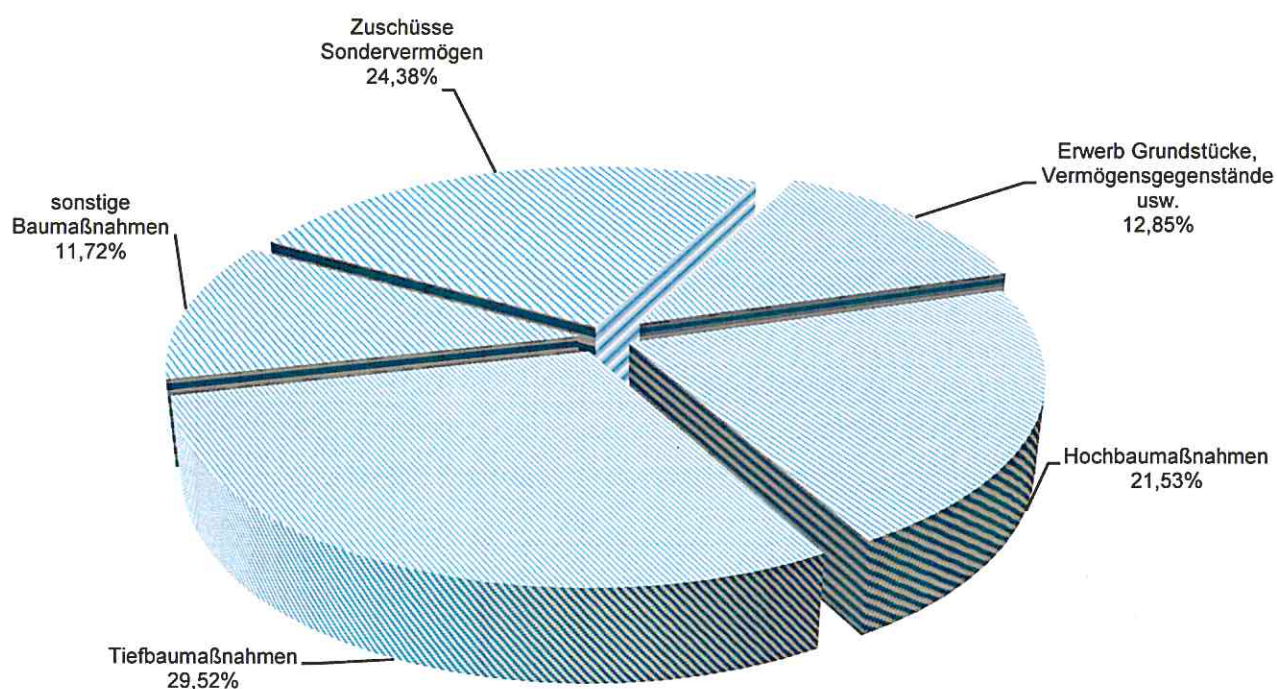


Rechenschaftsbericht zum Jahresabschluss 2016

Bezeichnung	fortgeschr. Ansatz 2016 Euro	Ergebnis 2016 Euro	Plan/Ist- Vergleich Euro
Investitionszuwendungen	10.008.783,64	9.433.530,77	-575.252,87
Kindertagesstätte Kleinjena	0,00	12.557,24	12.557,24
Straßenbahndepot	460.000,00	100.000,00	-360.000,00
Hochwasserhilfe Ersatzneubau Sportgebäude SV 05	16.500,00	69.297,08	52.797,08
Hochwasserhilfe Ersatzneubau FFW Gänsegrieß	0,00	288.530,92	288.530,92
Hochwasserhilfe Neubau Brücke Mausagraben	0,00	9.067,52	9.067,52
Hochwasserhilfe Neubau Brücke Postgraben	0,00	68.422,28	68.422,28
Hochwasserhilfe Gutspark Großjena	0,00	503.418,89	503.418,89
Hochwasserhilfe Fußgängerbrücke Kleine Saale	0,00	16.503,07	16.503,07
Hochwasserhilfe Kanutreppe Saaleck	0,00	118.673,88	118.673,88
Hochwasserhilfe Radinsel Bad Kösen	0,00	941,20	941,20
Hochwasserhilfe Straße zum Campingplatz	334.000,00	656.528,06	322.528,06
Hochwasserhilfe Schiffsanleger Saaleck	0,00	203.557,30	203.557,30
Hochwasserhilfe Radweg Großjena-Roßbach	0,00	180.518,87	180.518,87
Hochwasserhilfe Ufersicherung Radweg Henne	0,00	20.000,00	20.000,00
Hochwasserhilfe Rad- und Wanderweg Eulau-Schellsitz	0,00	368.261,81	368.261,81
Hochwasserhilfe Erneuerung Straße Schellsitz	0,00	167.376,41	167.376,41
STARK V: Uta-Schule Ausbau Dachgeschoss	683.500,00	0,00	-683.500,00
STARK III: KTE Bummi Naumburg	273.000,00	0,00	-273.000,00
U3-Förderprogramm KTE Bummi	43.100,00	0,00	-43.100,00
Sportstättenförderung Stadion Saalestraße	462.600,00	0,00	-462.600,00
Kulturinsel Reußenplatz (Bibliothek)	600.000,00	0,00	-600.000,00
Umgestaltung Empfangsgeb. Bahnhof Bad Kösen REVITA	188.000,00	157.957,69	-30.042,31
Kurpromenade/Kurmittelzentrum Bad Kösen	1.630.100,00	3.543.908,98	1.913.808,98
Umgestaltung Bahnhof Bad Kösen	417.400,00	252.353,56	-165.046,44
Stadtsanierung Naumburg	1.094.400,00	840.000,00	-254.400,00
Stadtsanierung Bad Kösen	30.000,00	30.000,00	0,00
Ausbau Marienstraße	275.000,00	275.000,00	0,00
Ausbau Marienstraße Kanal AWE	0,00	0,00	0,00
Ausbau Marienstraße Kanal Stadt	199.800,00	199.780,00	-20,00
Buswartehalle OT Lengefeld	0,00	22.341,36	22.341,36
Umgestaltung Bahnpostgelände	7.600,00	0,00	-7.600,00
VEP und Ausbau Osttangente EntflechtG	404.300,00	166.735,90	-237.564,10
STARK V; Grundhafter Ausbau Neuengüter	1.161.500,00	0,00	-1.161.500,00
Streckenverlängerung Vogelwiese-Salztor	200.000,00	24.000,00	-176.000,00
Blütengrund Bau Bootsanleger/Tourist. Parkplatz	78.000,00	0,00	-78.000,00
Investitionspauschale	1.126.914,89	1.127.230,00	315,11
Sonstiges	323.068,75	10.568,75	-312.500,00
Veräußerung von Sachvermögen	512.300,00	273.669,83	-238.630,17
Grundstücke und Gebäude	508.300,00	253.403,94	-254.896,06
Veräußerung Vermögensgegenstände	4.000,00	20.265,89	16.265,89
Investitionsbeiträge u.ä. Entgelte	130.400,00	247.092,04	116.692,04
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit gesamt:	10.651.483,64	9.954.292,64	-697.191,00

Rechenschaftsbericht zum Jahresabschluss 2016

3.3.2 Auszahlungen aus Investitionstätigkeit



Bezeichnung	fortgeschr. Ansatz 2016 Euro	Ergebnis 2016 Euro	Plan/Ist- Vergleich Euro
Erwerb Grundstücke und Vermögensgegenstände	1.058.255,83	1.218.560,86	160.305,03
Erwerb von Grundstücken, Gebäuden und Infrastrukturvermögen	5.214,89	5.215,89	1,00
Erwerb von beweglichem Vermögen über 1.000 € ohne Umsatzsteuer	867.203,69	1.115.863,32	248.659,63
Erwerb immaterieller Vermögensgegenstände über 1.000 € ohne Umsatzsteuer	1.613,64	1.581,37	-32,27
Erwerb bewegl. Vermögensgegenstände i.H.v. 150 € bis 1.000 € ohne Umsatzsteuer	174.317,00	87.075,10	-87.241,90
Erwerb bewegl. Vermögensgegenstände i.H.v. 150 € bis 1.000 € steuerpflichtig	2.100,00	1.332,80	-767,20
Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	7.806,61	7.492,38	-314,23
Hochbaumaßnahmen	5.618.671,30	2.041.566,33	-3.577.104,97
Kindertagesstätte Kleinjena	0,00	4.142,72	4.142,72
Heizungsumstellung Max-Klinger-Schule	37.455,97	29.790,06	-7.665,91
Straßenbahndepot-Statistische Sicherung	460.000,00	0,00	-460.000,00
Digitale Schließanlage Rathaus	0,00	4.965,12	4.965,12
Digitale Schließanlage Markt 6	6.600,00	5.424,92	-1.175,08
Innenausbau/Umnutzung 1.+2. Obergeschoss	14.953,86	14.953,86	0,00
Hochwasserhilfe Ersatzneubau Sportgebäude	1.095.065,07	225.324,29	-869.740,78
Ersatzneubau FFW Gänsegieß	0,00	457.209,27	457.209,27
Ausbau Dachgeschoss Uta-Schule	683.500,00	5.227,13	-678.272,87
Hochwasserhilfe Bootshaus Ruderverein Klingenberg	0,00	5.552,54	5.552,54
STARK III: KTE Bummi Naumburg	390.000,00	0,00	-390.000,00
U3-Förderprogramm KTE Bummi	57.500,00	0,00	-57.500,00

Rechenschaftsbericht zum Jahresabschluss 2016

Kulturinsel Reußenplatz (Bibliothek)	600.000,00	0,00	-600.000,00
Umgestaltung Empfangsgeb. Bahnhof BK REVITA	872.496,40	97.118,09	-775.378,31
Stadtсанierung Bad Kösen	38.300,00	38.300,00	0,00
Stadtсанierung Naumburg	1.162.800,00	892.500,00	-270.300,00
AUH Wenzelsgasse 9 - Seitenflügel	0,00	1.058,33	1.058,33
Sanierung Michaelisstraße 101-103 (Hort Salztorschule)	200.000,00	260.000,00	60.000,00
Tiefbaumaßnahmen	5.080.233,85	2.799.753,14	-2.280.480,71
Hochwasserhilfe Straße zum Campingplatz	1.534.000,00	498.034,63	-1.035.965,37
Hochwasserhilfe Schiffsanleger Saaleck	0,00	201.480,00	201.480,00
Hochwasserhilfe Radweg Großjena-Roßbach	0,00	210.146,94	210.146,94
Hochwasserhilfe Rad- und Wanderweg Eulau-Schellsitz	0,00	394.647,50	394.647,50
Hochwasserhilfe Ufersicherung Radweg Henne	0,00	260.216,35	260.216,35
Hochwasserhilfe Erneuerung Straße Schellsitz	0,00	167.376,42	167.376,42
Hochwasserhilfe Neubau PP Rudelsburgpromenade	0,00	2.425,99	2.425,99
Ausbau Marienstraße	410.260,90	463.680,11	53.419,21
Ausbau Marienstraße Kanal AWE	52.677,09	97.222,91	44.545,82
Ausbau Marienstraße Kanal Stadt	299.700,00	0,00	-299.700,00
Umgestaltung Bahnpostgelände	9.500,00	16.419,62	6.919,62
Knotenausbau Georgenberg/B 180 Seitenbereiche	0,00	2.310,73	2.310,73
Straßenbau im Zuge der Ortsentwässerung Meyhen	24.400,00	0,00	-24.400,00
VEP und Ausbau Osttangente EntflechtG	856.400,00	426.170,51	-430.229,49
Kirchberg Eulau 2. BA	51.400,00	20.150,00	-31.250,00
Erschließung Wohngebiet Grottendorfer Weg Prießnitz	5.710,60	1.235,22	-4.475,38
Endausbau GW Steinkreuzweg, 1. BA	6.000,00	0,00	-6.000,00
STARK V; Grundhafter Ausbau Neuengüter	1.161.500,00	0,00	-1.161.500,00
Streckenverlängerung Vogelwiese-Salztor	250.000,00	0,00	-250.000,00
Roßbach Haltepunkt Gehweg	6.590,00	0,00	-6.590,00
Saale-Radwanderweg Gem.maßnahme mit BLK	28.355,42	10.807,12	-17.548,30
Flurbereinigungsverfahren Goseck-Himmelswege	28.700,00	0,00	-28.700,00
Blütengrund Bau Bootsanleger/Tourist. Parkplatz	355.039,84	27.429,09	-327.610,75
sonstige Baumaßnahmen	1.195.165,61	1.111.340,16	-83.825,45
Rückzahlung Fördermittel	26.867,91	0,00	-26.867,91
Zuschüsse für Invest.förderungsmaßn. an verbundene Unternehmen, Sondervermögen und Beteiligungen	2.439.974,14	2.312.371,36	-127.602,78
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit gesamt	15.419.168,64	9.483.591,85	-5.935.576,79

Das Ergebnis bei Auszahlungen aus Investitionstätigkeit liegt mit 9.483.591,85 € deutlich (-5.935.576,79 €) unter dem Haushaltsansatz. Dies resultiert zum Beispiel aus der Verschiebung von Maßnahmen wegen verspätetem Maßnahmebeginn, längerer Bauzeit, verspäteter Fertigstellung und/oder damit verbundener Verschiebung der Vorlage von Zwischen- und Schlussrechnungen.

Die Wenigerausgaben Stadtсанierung Naumburg ergeben sich aus der Einbuchung der Jahresrechnung der DSK Weimar in den Haushalt der Stadt Naumburg. Unterjährig erfolgt der Ausweis zu 85 % über Hochbaumaßnahmen/Betriebsmittel an den Sanierungsträger im Finanzhaushalt und zu 15 % über Zuschüsse an Dritte im Ergebnishaushalt. Auf Grund der vorliegenden Jahresrechnung der DSK werden dann die tatsächlichen Aufwendungen und Auszahlungen den Einzelhaushalten zugeordnet.

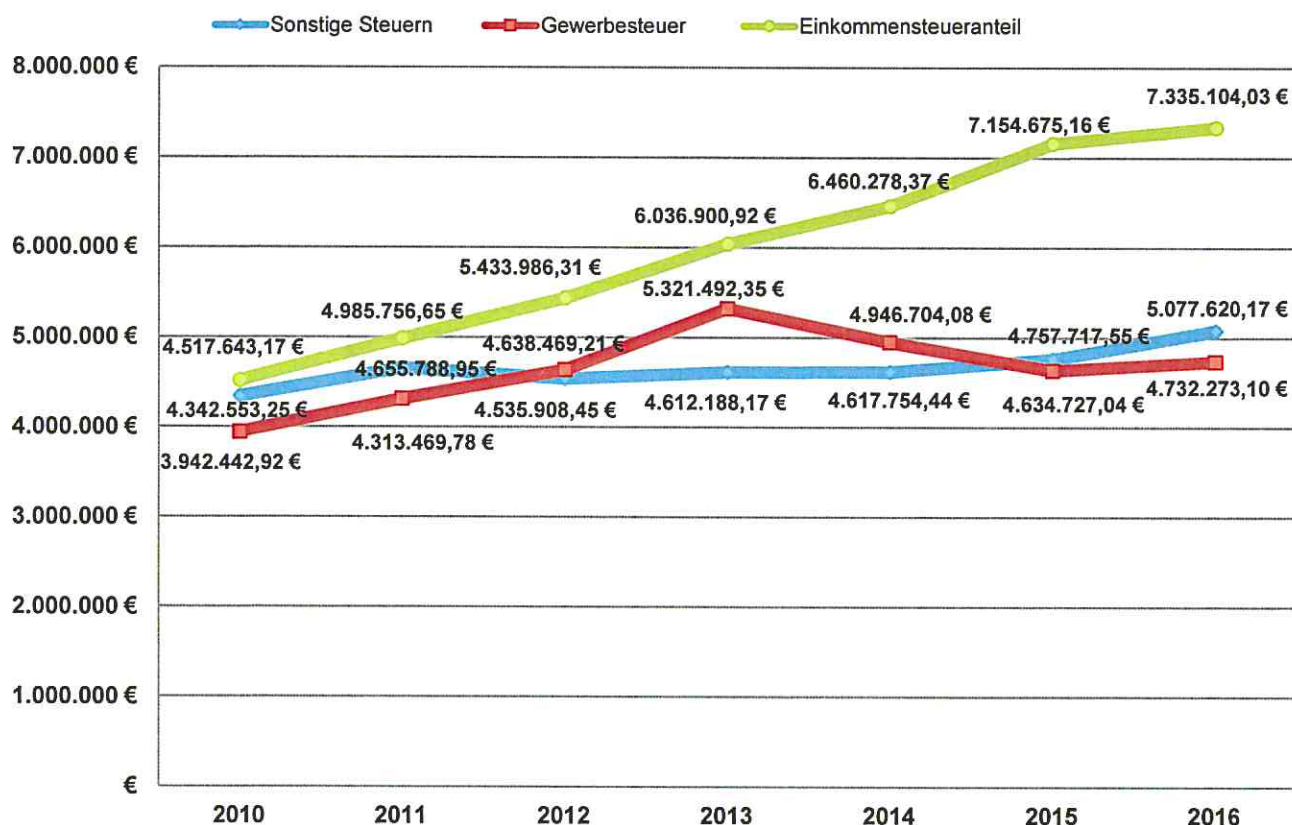
Gemäß § 19 Abs. 2 KomHVO LSA bleiben die Ansätze für Auszahlungen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen bis zur Fälligkeit der letzten Zahlung für ihren Zweck verfügbar, bei Baumaßnahmen und Beschaffungen jedoch längstens zwei Jahre nach Schluss des Haushaltsjahres, in dem der Gegenstand oder Bau in seinen wesentlichen Bestandteilen in Benutzung genommen werden kann (gesetzliche Übertragbarkeit). Per 31.12.2016 wurden mit Beschluss des Gemeinderates GR 168/17 vom 13.09.2017 Mittelüberträge im Finanzhaushalt von insgesamt 4.786.315,10 € übertragen.

Rechenschaftsbericht zum Jahresabschluss 2016

Mit dieser Ermächtigungsübertragung wird die Legitimation erteilt, im Folgejahr in entsprechender Höhe Mehrauszahlungen leisten zu können. Die Ermächtigungsübertragung führt zu einem fortgeschriebenen Ansatz des Haushaltsjahres beim Jahresabschluss und damit zur wirtschaftlichen Belastung des Folgejahres 2017. Sie bewirken demnach zusätzliche Auszahlungen, die an sich das HHJ 2016 hätten belasten müssen (Periodenverschiebung).

4. Analyse der Haushaltswirtschaft

4.1 Steuererträge



Bei den Sonstigen Steuern (Grundsteuer, Hundesteuer, Anteil an der Umsatzsteuer, Vergnügungssteuer usw.) ist im HHJ 2016 im Vergleich zu 2015 eine Erhöhung von 319.902,62 € zu verzeichnen, dies resultiert aus der Mehreinnahme bei den Grundsteuern. Die Hebesätze der Grund- und Gewerbesteuer wurden per 01.01.2016 mit Beschluss des Gemeinderates (GR 265/15) vom 28.10.2015 für die Stadt Naumburg und Bad Kösen erhöht. Gewerbesteuerereinnahmen erhöhten sich im Vergleich zum Vorjahr um 97.546,06 €. Die Gemeindeanteile an der Einkommenssteuer verzeichnen in den Haushaltsjahren 2010-2016 einen Aufwärtstrend. Gegenüber dem Vorjahr beträgt die Mehreinnahme 180.428,87 €.

4.2 Hebesätze

Die Steuerhebesätze betragen im Einzelnen:

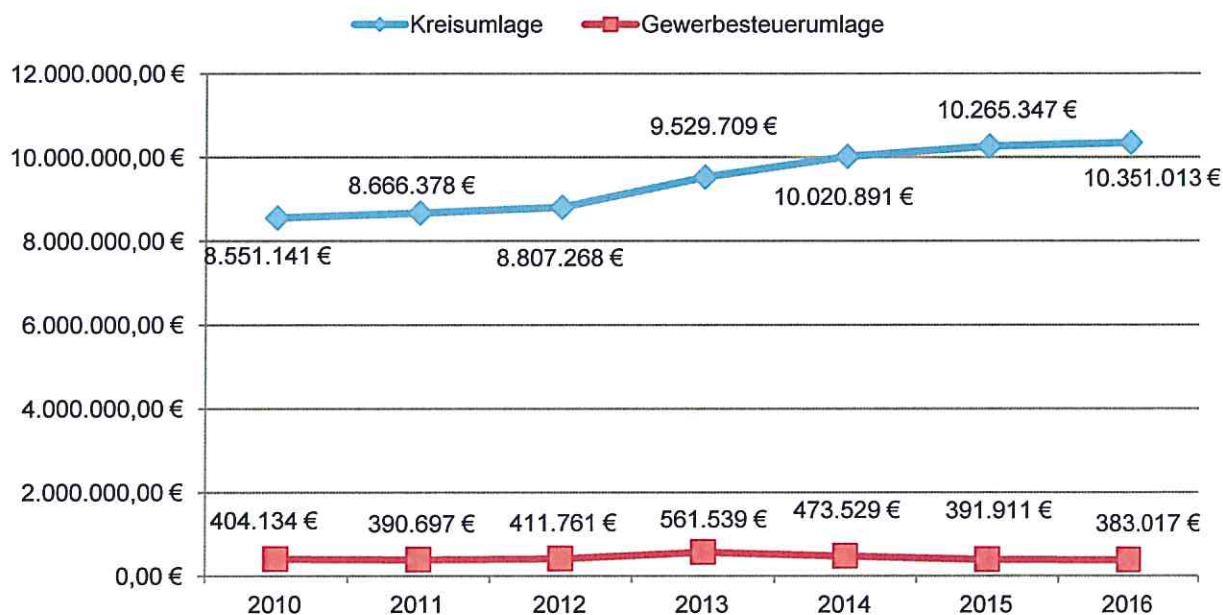
Steuerart	Naumburg 2016	Bad Kösen 2016	Crölpa- Löbschütz 2016	Janisroda 2016	Prießnitz 2016	Landesdurch- schnitt 2016
Grundsteuer A	316 v.H.	316 v.H.	300 v.H.	350 v.H.	300 v.H.	322 v.H.
Grundsteuer B	450 v.H.	450 v.H.	300 v.H.	375 v.H.	300 v.H.	395 v.H.
Gewerbesteuer	380 v.H.	380 v.H.	300 v.H.	350 v.H.	300 v.H.	387 v.H.

Die Hebesätze für die Grundsteuer A liegen bis auf Janisroda über oder im Bereich des Landesdurchschnitts. Bei der Grundsteuer B liegen bis auf die Kernstadt Naumburg und Bad Kösen alle unter dem Landesdurchschnitt. Die Gewerbesteuerhebesätze für Naumburg und Bad Kösen liegen alle im

Rechenschaftsbericht zum Jahresabschluss 2016

Bereich des Landesdurchschnittes und für Janisroda, Crölpa-Löbschütz und Prießnitz darunter. Die Hebesätze der zum 01.01.2010 eingemeindeten Ortsteile waren bis 31.12.2014 für Bad Kösen bzw. sind bis 31.12.2019 für Crölpa-Löbschütz, Janisroda und Prießnitz in den Gebietsänderungsverträgen festgeschrieben.

4.3 Umlagen



Die Umlagesätze für die Kreisumlage 2016 wurden wie folgt festgesetzt:

38,23 %	der Schlüsselzuweisungen des Jahres 2016 an die kreisangehörigen Gemeinden
38,23 %	von den Steuerkraftzahlen der Grundsteuer A, der Grundsteuer B, der Gewerbesteuer, der Gemeindeanteile an der Einkommenssteuer und der Umsatzsteuer

Die Gemeinde hat einen Anteil ihres Aufkommens an Gewerbesteuern als Umlage zur Aufteilung an Bund und Land abzuführen. Sie ermittelt sich aus dem Produkt des Gewerbesteueristaufkommens mit einem Umlagesatz dividiert durch den Gewerbesteuerhebesatz. Die jährliche Höhe des Umlagesatzes regelt ein Bundesgesetz. Im Haushaltsjahr 2016 betrug dieser Umlagesatz 35 % des Grundbetrages.

4.4. Schuldenstand und Schuldenentwicklung

Kreditermächtigung/Kreditaufnahme im Haushaltsjahr 2016

Im Zeitraum von 1991 bis 2004 erlebte die Stadt Naumburg die stärkste investive Phase, was mit einer ständig zunehmenden Verschuldung je Einwohner einherging. Mit der Eingemeindung der Stadt Bad Kösen zum 01.01.2010 stieg diese Verschuldung noch einmal drastisch an. Der Schuldenstand betrug zu diesem Zeitpunkt = 44.792.000,00 €. Seit 2011 wird aktiv an der Entschuldung gearbeitet. Weder im Haushaltsplan 2011 noch im Haushaltsplan 2012 wurden Kreditaufnahmen veranschlagt. Im Haushaltsplan 2013 waren Kreditaufnahmen STARK III in Höhe von 489.000 € für den Neubau KTE Kleinjena vorgesehen, diese wurde im März 2014 realisiert. Für 2014 sah man eine Kreditaufnahme von 747.800 € (Kita Kleinjena STARK III 97.800 €, Beschaffung Feuerwehrfahrzeuge 280.000 € und Erwerb 2% Geschäftsanteile an TWN 370.000 €) vor, die 97.800 € wurden im März 2014 und die 370.000 € im Oktober 2014 realisiert. Die Beschaffung Feuerwehrfahrzeuge zog sich bis Dezember 2015 hin, so dass die Kreditaufnahme in Höhe von 280.000 € erst im Januar 2016 erfolgt. Für das Jahr 2015 war eine Kreditaufnahme in Höhe von 336.500 € vorgesehen. Im Haushaltsjahr 2015 erfolgte eine Kreditaufnahme von insgesamt 91.461,24 € für die Mehrkosten KTE Kleinjena. Der Restbetrag in Höhe von 213.000 € für die Feuerwehrfahrzeuge wurde nach Erwerb und Umrüstung der Fahrzeuge im Dezember 2016 realisiert. Für das Jahr 2016 war eine Kreditaufnahme von insgesamt 557.000 € geplant (440.000 € für den Erwerb einer Drehleiter für die FFW

Rechenschaftsbericht zum Jahresabschluss 2016

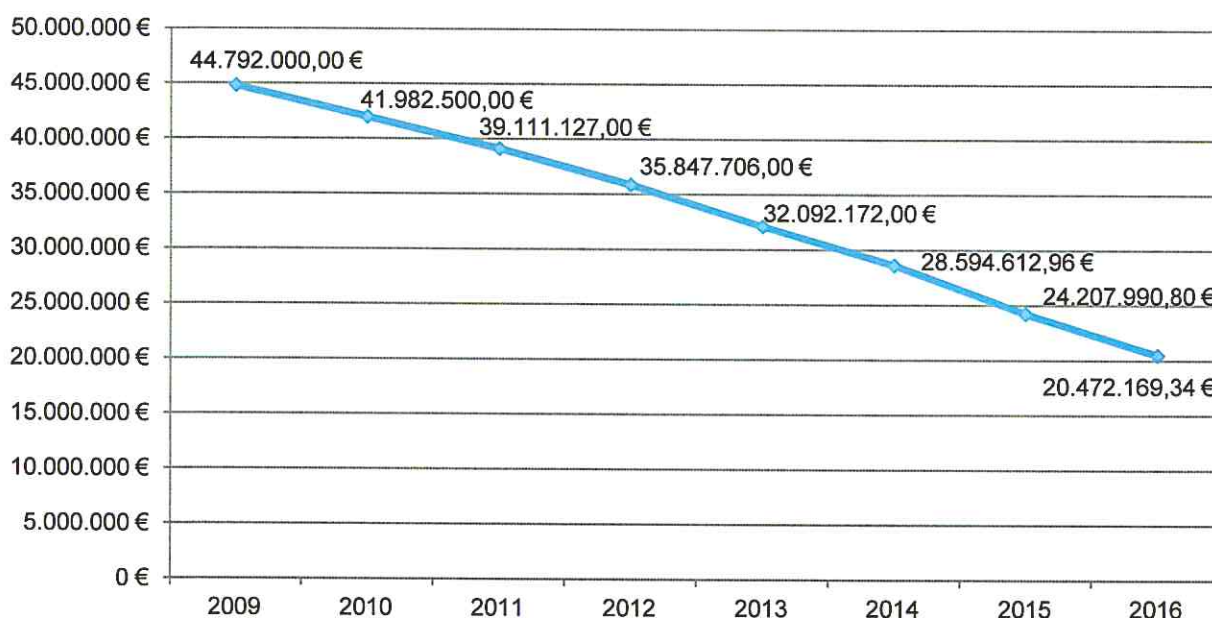
Bad Kösen und 117.000 € für die Kita Bummi STARK III). Der Stadt Naumburg erging mit Schreiben vom 18.04.2016 folgende kommunalaufsichtliche Verfügung:

„Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahme für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen in Höhe von 557.000 € wird gemäß § 108 Abs. 2 KVG LSA genehmigt. Für den Teilbetrag in Höhe von 117.000 € wird die Genehmigung gemäß § 1 Abs. 1 VwVfG LSA i.V.m. § 36 Abs. 2 Nr. 4 VwVfG mit der Auflage verbunden, dass durch die Stadt Naumburg die Kreditaufnahme nur im Rahmen der Inanspruchnahme des STARK III-Programms erfolgen darf.“

Im Haushaltsjahr 2016 erfolgte eine Kreditaufnahme von insgesamt 912.900 € für die Beschaffung von Feuerwehrfahrzeugen aus 2014 (280.000 €), 2015 (213.000 €) und 2016 (419.900 €). Der Restbetrag in Höhe von 117.000 € im Rahmen des STARK III Programms erfolgt nicht, da die vorgesehene Maßnahme nicht in das STARK III Programm aufgenommen wurde.

Im Rahmen des bereits seit 2010 bestehenden Teilentschuldungsprogrammes STARK II des Landes Sachsen-Anhalt wurden im Haushaltsjahr 2016 Kredite in Höhe von 3.401.980,53 € zur Investitionsbank Sachsen-Anhalt umgeschuldet. Für diese Umschuldungen wurden Schuldendiensthilfen von 30 % (1.020.594,16 €) gewährt. In Höhe von 2.381.386,37 € = 70 % wurden bei der Investitionsbank Sachsen-Anhalt zinsvergünstigtes Darlehen (10 Jahre Laufzeit; 1,9 % Zinsen p.a.) aufgenommen.

Die Verschuldung der Stadt Naumburg lag zum 31.12.2016 bei 624,46 € pro Einwohner. In der nachfolgenden Grafik ist ersichtlich, dass die Schulden der Stadt in den letzten Jahren kontinuierlich abgebaut wurden.



Schuldendienst

Im Haushaltsjahr 2016 wurde für Investitionskredite folgender Schuldendienst aufgebracht:

Zinsaufwand	754.503,46 €
Ordentliche Tilgung	3.628.127,30 €

Der Schuldenstand wurde im HH-Jahr 2016 von 24.207.990,80 € erhöht auf 25.120.890,80 € (+912.900 € Kreditaufnahme) und konnte durch die ordentliche Tilgung (3.628.127,30 €) und Umschuldung im STARK II-Programm (1.020.594,16 €) um insgesamt 4.648.721,46 € auf 20.472.169,34 € reduziert werden.

4.5 Beurteilung der Haushaltslage

Die Liquidität der Stadt Naumburg war im Haushaltsjahr 2016 nur durch die Aufnahme von Liquiditätskrediten gewährleistet. Dabei ergab sich die höchste Inanspruchnahme am 05.10.2016 mit

Rechenschaftsbericht zum Jahresabschluss 2016

12.804.966,32 €. Den finanziellen Verpflichtungen konnte kontinuierlich nachgekommen werden, wobei die Stadt Naumburg mittlerweile fortwährend Liquiditätskredite in steigender Höhe in Anspruch nehmen muss, um ihre Zahlungsfähigkeit sicherzustellen. Dabei sind hier noch nicht die Auswirkungen der Inanspruchnahme aus den Ermächtigungsübertragungen 2016 sowie der Ausgleich der zum 31.12.2016 bestehenden Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Transferverbindlichkeiten sowie sonstigen Verbindlichkeiten enthalten. Liquiditätskredite sind zur Überbrückung finanzieller Engpässe – bei gleichwohl zu erwartender Einnahmeerzielung – und nicht zur Finanzierung von Ausgaben, zu deren Deckung keine Einnahmen zu erwarten sind, bestimmt. Liquiditätskredite stellen insbesondere keine Deckungsmittel zur dauerhaften Finanzierung von konsumtiven Aufwendungen bzw. ungedeckten Ausgaben dar.

Die Bilanzsumme verringert sich gegenüber dem Vorjahr um 3.526.896,66 € = 1,91 %. Darin enthalten ist der Ergebnisvortrag 2016 in Höhe von 1.403.616,88 €. Dieser erhöht das Eigenkapital, sofern er nicht zur Deckung von Fehlbeträgen der letzten Haushaltsjahre herangezogen werden muss. Dies war nicht notwendig, da bisher bei der Stadt Naumburg keine Fehlbeträge vergangener Jahre entstanden sind.

5. Mögliche Chancen und Risiken

Insgesamt betrachtet kann der Jahresabschluss 2016 der Stadt Naumburg durchaus als positiv bewertet werden. In der Finanzrechnung wurde ein Jahresergebnis von 1.382.442,61 € und in der Ergebnisrechnung ein positives Jahresergebnis in Höhe von 1.403.616,88 € erwirtschaftet. Das zeigt, dass die Stadt im Moment in der Lage ist, die Abschreibungen in voller Höhe zu erwirtschaften.

Der Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit in der Finanzrechnung 4.647.563,28 € reicht aus, um die planmäßige Tilgung von 3.735.821,46 € abzudecken. Der Saldo aus Investitionstätigkeit ist im Haushaltsjahr 2016 positiv und beträgt 470.700,79 €.

Dabei muss noch beachtet werden, dass durch die Mittelüberträge per 31.12.2016 im Ergebnishaushalt (1.684.844,23 €) und im Finanzhaushalt (4.786.315,10 €) Aufwendungen und Auszahlungen im Folgejahr entstehen und es sich damit um eine Periodenverschiebung handelt. Die dafür erforderlichen liquiden Mittel müssen im Haushaltsjahr 2017 zusätzlich bereitgestellt werden.

Der positive Finanzmittelbestand per 31.12.2016 in Höhe von 1.656.636,78 € entspricht den liquiden Mitteln zum Bilanzstichtag. Gleichzeitig beträgt der Stand aufgenommener Liquiditätskredite 8.075.700 €. Hier profitiert die Stadt von dem seit längerem extrem niedrigen Zinsniveau.

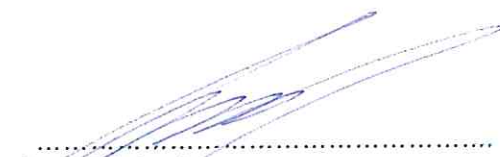
Im Rahmen des Teilentschuldungsprogramms STARK II erfolgt die Umschuldung von Krediten, deren Zinsbindung bis zum Jahr 2017 endet. Insgesamt wird die Stadt Naumburg bis 2017 das Gesamtkontingent möglicher Umschuldungen von insgesamt 22.544.110 € ausschöpfen. Damit wird sich der Schuldenstand vom 01.01.2010 = 44.800.000 € bis zum 31.12.2017 mehr als halbieren. Allerdings sind die umgeschuldeten Kredite dann auch innerhalb von 10 Jahren abzuzahlen, was weiterführende Sparmaßnahmen nach sich zieht. Per 31.12.2017 werden nach Umschuldung STARK II und schnellerer Tilgung noch Kreditverbindlichkeiten in Höhe von 16.078.098 € ausgewiesen.

Insgesamt ist die Stadt Naumburg auch weiterhin gefordert, die Einnahmesituation zu prüfen und Einsparmöglichkeiten bei den Aufwendungen auszuloten. Eine maßvolle Ausgaben- und Investitionspolitik ist auch weiterhin erforderlich, um die dauernde Leistungsfähigkeit der Stadt zu sichern und den notwendigen Kapitaldienst zu erwirtschaften.

Naumburg, den 10.03.2020



Bernward Küper
Oberbürgermeister



Diethard Opel
Sachgebietsleiter Finanzen

